

Mehr Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Frieden

Von Inge Seidenstücker

Warburg – Die Prinzipien der Erd-Charta - Achtung vor dem Leben, ökologische Ganzheit, soziale Gerechtigkeit und Demokratie und Frieden - sind bereits seit Gründung der Sekundarschule mit den Standorten Warburg und Borgetrich vorrangiges Thema an den Schulen. Intensiviert und besiegelt wurde dies nun bei einer Projektwoche mit allen 642 Schülern beider Schulstandorte und mit der Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages zwischen Erd-Charta, Schule und Stadt.

Aufgeteilt in Projektgruppen wurden unter dem Motto „Wir sind in Bewegung – wir bewegen was“ Themen erarbeitet, die Ökologie, Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Toleranz zur Grundlage hatten.

Ausstellungen an beiden Schulstandorten

Die Ergebnisse wurden ab-

schließend in einer Ausstellung den Eltern und allen Interessierten in beiden Schulen gezeigt. Eindrucksvoll vollzog eine Gruppe den Weg des Wassers nach und zeigte, dass es die Grundlage unseres Lebens ist. Einige Schüler begaben sich auf Spurensuche im Wald und erhielten hierbei ganz neue Einsichten. „Welche Wege gehen Obst und Gemüse, bis sie zum Verbraucher gelangen“ und „Was ist eigentlich Bio?“ - diesen Fragen gingen einige Schüler auf den Grund. Andere hatten Nützliches oder Dekoratives aus Marmeladengläsern oder Toilettenpapierrollen sowie Getränkeflaschen hergestellt. Wer den schönsten Modellrennwagen mit Elektromotor hergestellt hatte, war bei einer Gruppe gefragt. Aber auch wie man die eigene Schule freundlicher und nachhaltiger gestalten kann, wurde als maßstabgetreues Modell umgesetzt. Die Vorschläge sollen tatsächlich



Wünsche für eine bessere Schule hatte diese Gruppe im Modell umgesetzt. Ihre Vorstellungen sollen bei der Planung der Umgestaltung in den nächsten Jahren berücksichtigt werden.

bei den Planungen für die nächsten Jahre berücksichtigt werden. Auch das Leben und

die Kultur in sehr armen Ländern wurde beleuchtet. In einer Gruppe ging es um Zivilcourage und in einem „Museum im Kleinen“ um den vielen Plastikmüll in den Meeren. Ganz nach dem Motto „Wir sind in Bewegung“ ging am Tag des Schulfestes jeweils eine Projektgruppe in Borgetrich und Warburg los. Als sie sich trafen, übergaben sie symbolisch eine große Erdkugel. Laufen für UNICEF konnten die Schüler zudem auf dem Sportplatz der Schule.

Vertragsunterzeichnung

Bei einem großen Finale im Pädagogischen Zentrum wurden die einzelnen Projektgruppen noch einmal allen vorgestellt. Jede Gruppe hatte ein Zahnrad, welches auf einer

großen Platte fixiert wurde. Dies soll die Verzahnung beider Schulstandorte symbolisieren und das große Räderwerk steht für die Bewegung und das Miteinander im Sinne der Erd-Charta.

Die Stadt Warburg, vertreten durch den ersten Beigeordneten Klaus Braun, unterzeichnete mit Schulleiterin Claudia Güthoff und Ulrike Berghahn von Erd-Charta einen Kooperationsvertrag. Damit ist Warburg die dritte Stadt in Deutschland, die eine solche Kooperation eingegangen ist. Die Erd-Charta ist eine Initiative für eine gerechte, friedliche und nachhaltige Gesellschaft weltweit, und fordert eine gemeinsame Verantwortung zum Wohle aller Lebewesen.



Der Kooperationsvertrag wurde unterzeichnet. (v.l.) Erster Beigeordneter Klaus Braun, Schulleiterin Claudia Güthoff und Ulrike Berghahn von Erd-Charta.

Fotos: Seidenstücker

